



Fröhliche Weihnachten und ein glückliches,  
gesundes neues Jahr 2009 wünschen von Herzen

Tanja & Co.!!!!

Lang, lang ist's her, dass ich mich mit einer ausführlichen E-Mail bei meinen Freunden und Bekannten gemeldet habe... Daher möchte ich das zur Neige gehende Jahr zum Anlass nehmen, einen kleinen Rückblick auf das für mich fürchterlich chaotische 2008 (manche würden sagen: chaotisch wie jedes Jahr) zu fabrizieren.

Nach einem ruhigen gemeinsamen Weihnachtsfest 2007 mit meinen Eltern in Amman/Jordanien habe ich mein letztes Silvester in Bagdad zugebracht. Es war verhältnismäßig ruhig und wir haben das neue Jahr 2008 gemütlich zusammensitzend eingeläutet.

Gleich Anfang Januar haben wir es dann endlich geschafft, den kleinen Neffen unseres Wächters, Mohammed ([www.mohammed.eu.ki](http://www.mohammed.eu.ki)), zu einer Herzoperation in Kiel auszufliegen. Er hat die OP wunderbar überstanden und ist schon wieder zurück in Irak. **Vom Sorgenkind zum Sonnenschein der Familie!!!**

Besonders viel Mühe gegeben haben sich meine Eltern, die sich trotz verschleppter Virusgrippe um Alles gekümmert haben. Danke noch einmal ;-) - natürlich auch an alle fleißigen Spenderinnen und Spendern!!!



Im Februar ging es dann zusammen mit Birgit und Klaus aus Amman und Dietmar und Janin aus Jakarta nach Kapstadt und auf Safari - herrlich!!! Wir waren zunächst einige Tage im Thakadu River Camp im Madikwe Game Resort, dann eine Nacht in Sun City und anschließend haben wir meine alte (und für immer für mich „zweite“) Heimat unsicher gemacht. Es war soooo schön, endlich wieder Freunde und Familie besuchen zu können! Mein Patenkind Max ist schon richtig groß geworden und in diesem Jahr in die Schule gekommen (stolz ;-)). Auch war es schön, Zeit mit Bruce's Familie und Sohn Alex verbringen zu können. In der guten alten Hout Bay Gallery ([www.houtbaygallery.co.za](http://www.houtbaygallery.co.za)) war es so, als wäre ich nie weg gewesen!!! Highlights in Kapstadt waren das Celine Dion Konzert auf einem

Weingut, Joe Cocker im strömenden Regen im Botanischen Garten, unser Trip zu Maritje und Tobie an die Westküste, die Teilnahme an der Gay Pride Parade (nein, es war nicht mein Coming-Out - bin die ganze Zeit blöd aufgefallen, weil ich den superscharfen Tänzer auf dem Wagen vor uns so angestarrt habe... es war mir aber wichtig, für Marika mitzulaufen, um für Toleranz zu werben). Nebenbei bin ich in Kapstadt noch zur Regierungshauptsekretärin befördert worden. Ich konnte auch jede Menge für mein Seelenheil tun - div. Sessions bei meinen Lieblings-Geisterweibern haben mir wieder mal richtig Auftrieb gegeben.



Das hier links bin ich beim Gay Pride. Die Flügel gehören gar nicht zu mir, sondern dem schnuckeligen halbnackten Mann hinter mir. Im Hintergrund ist auch das neue GK zu

sehen ;-).

Insgesamt vergingen die 6 Wochen viel zu schnell.

Ende März ging es zum letzten Mal nach Bagdad rein. Ich hatte schon die mündliche Zusage, anschließend nach Amman versetzt zu werden und so legte ich mich mit Katja noch mal mächtig ins Zeug, den Nachfolgern in Bagdad einen tollen Arbeitsplatz zu hinterlassen. Und dann kam die Hiobsbotschaft: mein Vermieter in Amman meldete Eigenbedarf an! Somit hieß es in jedem Fall „Umzug vor dem 30.06.08“. Ich sollte erst am 08.06. aus Bagdad rauskommen - ein Telefonat

mit der Packfirma ergab, dass sie meine Sachen im Juni nur noch vom 10.-12.06. würden einpacken können. Super. Einen Tag aus Bagdad raus und schon die Packer im Haus.

Tja, und dann bekam ich einen Rappel.... Die Nachausschreibungsliste kam heraus. Colombo/Sri Lanka, ein Posten mit dem ich schon im letzten Jahr geliebäugelt hatte, war auch darauf! Ich dachte mir: Wenn ich schon Umziehen muss, dann kann es auch in ein neues Land sein. Ich hab mich einfach mit einer ausführlichen Begründung darauf beworben...



Anfang Juni weilte ich zur Durchführung eines Konsularsprechtages in Arbil/Kurdistan/Nordirak und lernte dort auch Gunter Gabriel und Band kennen, der zu einem Friedenskonzert angereist war. Ein echtes kulturelles Highlight meiner Diplomatenkarriere! Und ein bisschen wie die Bandbetreuung früher beim Ostseefestival der Country Music in Schönberg... ;-).

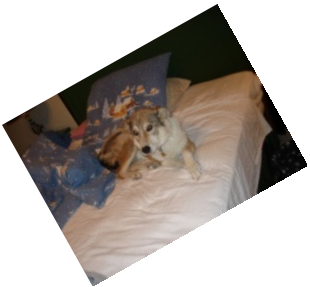
Am 03.06. dann der Anruf beim Personalreferat: es klappt!!! Ich werde nach Sri Lanka versetzt!! Riesige Freude!!!

Zurück in Bagdad großer Abschied von allen mir lieb gewonnen Kolleginnen und Kollegen. Sehr traurig machte ich mich am 08.06. auf den Weg zum Flughafen und ahnte schon: heute fliegen wir nicht ab - SANDSTURM! Tja, leider konnte auch am nächsten Tag keine Fahrt zum Baghdad International Airport durchgeführt werden. So konnte ich noch einen Tag länger mit den „Bagdadis“ verbringen, es Amman schon ohne mich anfangen mussten!!!

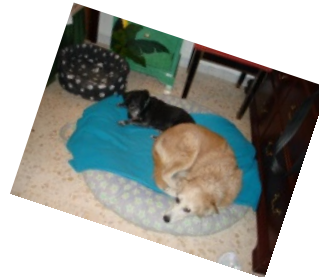


hat Russell in den ersten Stunden des Packens am Als ich nachmittags zuhause Wohnung in Kisten und Kästen!!

bedeutete aber auch, dass die Packer in Glücklicherweise war Elisabeth so lieb und 10.06. zur Seite gestanden. ankam, war schon die halbe



Alles ging gut über die Bühne und wir zogen in eine Übergangswohnung in der Stadt. Die Hunde haben den ersten Schrecken gut überstanden, sie kennen das Prozedere „Ortswechsel“ ja.



Dann hieß es für mich erst einmal mein Auto aus Tel Aviv abholen, das lieben Kollegen bei einem Trip nach Jerusalem im Mai kaputt gegangen war. Das Spaßchen hat mich insgesamt 1500 Euro gekostet (es musste in Amman noch mal nach repariert werden). Der Wagen ist noch nicht verkauft, sondern steht bei einem Händler in der Freihandelszone. Wenn ich doch wenigstens noch das zuletzt eingesteckte Geld raus bekommen würde... Drückt mir die Daumen, dass der Dealer den Ssangyong Musso in den nächsten Monaten verkauft bekommt.

Mitnehmen konnte ich den Wagen leider nicht, da in Sri Lanka Linksverkehr herrscht.

Dann folgte Ende Juni die Wohnungsbesichtigungsreise nach Colombo. Tropische Hitze empfing mich - und so viel GRÜN!!! Die Kollegen alle lieb, nett und lustig, es herrscht ein tolles Betriebsklima. Erste Eindrücke durchweg positiv, die ehemalige britische, holländische und portugiesische Kolonie ist ein wilder warmer Mix aus Asien und Europa. Am dritten Tag Häusergucken fand ich endlich mein Traumhaus. Großer Garten (für Lucy, Macarena und Buster, die in Amman immer nur an der Leine Gassi gehen konnten), Pool (für Papa) und ein nettes kleines Häuschen für mich. Naja, ganz so klein ist es nicht ausgefallen. 5 Zimmer, 4 Bäder. Aber etwas älter und vom Grundriss her nicht zu groß im Vergleich zu den üblichen Kolonialvillen der Stadt. Die Nachbarn sind auch die Vermieter und sehr nett. Schnell noch den Mietvertrag unterschrieben, Instruktionen zur Renovierung



dagelassen, dem Kollegen noch seinen Hyundai Tucson abgekauft und dann ging es wieder zurück nach Amman. Allerdings mit Verspätung (Zwischenübernachtung in Dubai), da der Flieger kaputt gegangen war. Sri Lankan Airways wird nicht gerade die Airline meiner Wahl...

Dann durfte ich noch 10 Tage zuhause in Schönberg zubringen, bevor es Ende Juli auch von Amman Abschied nehmen hieß. Besonders schwer fiel mir dies beim Humane Center for Animal Welfare ([www.hcaw-jordan.org](http://www.hcaw-jordan.org)). In meinen Augen DIE unterstützungswürdigste Organisation Jordaniens. Den lieb gewonnen Hunden, Margaret und Co. den Rücken zu kehren war richtig schwer und traurig, hatte ich mich doch dort in meiner Freizeit immer sehr eingebracht und die Hundesteckbriefe der Tierheimhunde erneuert.



Mit meinen drei Babies im Gepäck ging es in der letzten Juli-Woche dann im Direktflug nach Colombo. Die Abholung morgens früh klappte prima, auch das Auslösen der Hunde und der Transport zum Haus. Die Vermieterin Ruvani hatte mir ein Bett bereit gestellt und den Kühlschrank gefüllt. Dreckschwein Lucy ging direkt erst einmal im Abwasserteich schwimmen...



Ein paar Tage später ging es schon zur Arbeit und nur eine Woche nach meiner Ankunft traf auch das langersehnte Rentner-Umzugs-Team ein. Mama und Papa halfen mir die ersten 2,5 Monate beim Einzug, Eingewöhnen und Handwerkern. Auch sie wurden von den Kolleginnen und Kollegen herzlich aufgenommen und so war es nicht ausschließlich stressig. Oft wurden wir eingeladen, haben gemeinsame Mini-Betriebsausflüge am Wochenende veranstaltet (u.a. in einen Nationalpark mit vielen wilden Elefanten sowie in den Süden an die schönen Strände Sri Lankas) und waren vor allem ordentlich shoppen. In Sri Lanka werden ja viele Klamotten produziert, u.a. für C & A (Yessica, Nine West), GAP, Tommy Hilfiger, Polo... Die Überproduktionen gibt es für ganz schmales Geld dann in hiesigen Klamottenläden zu kaufen. Das machte vor allem MuP, den alten Karstädtern, richtig Spaß und wir konnten so manches Schnäppchen erwerben.

Papa hat ordentlich unter der hohen Luftfeuchtigkeit gelitten und weiß nicht, ob er sich das noch mal antun soll. Aber im Januar/Februar soll die Feuchtigkeit etwas nachlassen, na, schau mer mal! Aber an das ständige Schwitzen und Schlafen mit Deckenventilator muss man sich wirklich gewöhnen.



Den Straßenverkehr (links!) mit TUKTUKS und Kühen bewältige ich mit meinem goldenen Hyundai Tucson schon prima.

Zwischendurch haben wir auch die neue Maid Shanti und Gärtner/Wächter Nimal angelernt, das Team wurde nun durch Shantis Ehemann Raj und den alten Henry als Nachtwächter ergänzt. Nicht, dass es so kriminell wäre, aber ich fühle mich einfach sicherer, wenn immer jemand da ist.

Schließlich habe ich den Garten auch voller wilder Tiere, die auch meinen Hunden gefährlich werden können...

Insbesondere Buster, der halben Portion. Für den 2,5m-Waran, den ich gleich in den ersten Tagen aus dem Garten vertrieben habe, wäre der Kleine nur ein Appetithäppchen... Habe zwischenzeitlich den Zaun erhöht und eine Mauer hinten hochgezogen, jetzt kommen nur noch die kleinen Landwarane rein (1,2m :-), dafür aber auch mal zwei zur selben Zeit). Lucy und Buster haben schon einen großen Affen in die Flucht geschlagen, und eine 2m lange grüne Schlange hatten wir auch schon. Ungiftig, meinte der Gärtner. Ansonsten haben wir Streifenhörnchen, Eisvögel, Papageien und - sehr geil - Flughunde im Angebot. Die Flughunde sind leise schwebende kleine Vampire mit 1 m Spannweite. In der Abenddämmerung richtig



gruselig...

Nach nunmehr 4 Monaten ist das Haus komplett renoviert, eingerichtet und die Bilder und Gardinen hängen. Ist alles superschön geworden und ich fühle mich pudelwohl. Vom Bürgerkrieg bekommt man zum Glück nicht so viel mit, außer einer gelegentlichen Bombe im Marktviertel Pettah oder in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Im Oktober schwebte Colombo noch 12 Tage im Ausnahmezustand, naja, die hiesige deutsche Kolonie zumindest. Oktoberfest im Hilton!!! Mit einer echten Oktoberfestkapelle und bayerischen Schmankerln! Das war echt irre. Leider habe ich mir beim AirGuitar-Spielen auf dem Tisch das Knie verrenkt... Typische Tanja-Verletzung, nicht wahr?



Und schon habe ich wieder Heimaturlaub, den ich in Schönberg verbringe. Highlight war hier die Taufe meines dritten Patenkindes Jorge Lennart am 30.11.08. Bin ganz stolz auf ihn und gratuliere der gesamten Familie noch mal riesig doll!





Jetzt wird in Schönberg erst einmal der Flur renoviert, der es nach fast 30 Jahren bitter nötig hat. Tobys, Ankes und mein Weihnachtsgeschenk für die Eltern!

Mitte des Monats geht es noch nach Berlin, wo ich ein paar Tage Seminar habe und zum Impfen muss. Es wird sicher schön, viele alte Freunde zu treffen, auch wenn es nur ein Kurzaufenthalt ist. Tobys Freundin Anke kommt mit in die Hauptstadt, zum Shoppen und Sightseeing machen.

Anschließend werde ich noch ein schönes Familienweihnachtsfest hier im Kreise meiner Lieben verbringen. Raclette und heiterer Geschenk-Austausch mit Toby und Anke, Mama und Papa sind angesagt, bevor es Ende Dezember zurück nach Sri Lanka geht. Dort werde ich sicher von den Vierbeinern schon sehnsüchtig erwartet. Keine Ahnung, wo ich Silvester feiern werde - auch früh schlafen gehen nach diesem hektischen Jahr wäre nicht das Schlechteste... ;-)

Aber eigentlich müsste ich den Abschluss eines so tollen Jahres richtig fett feiern - schließlich hat es mir einen neuen tollen Posten mit supernetten Kolleginnen und Kollegen und einem hübschen Haus beschert, an dem ich es in den nächsten 4 Jahren sicher total gut aushalten werde!!!!

Ich hoffe, das Jahr 2009 wird nicht nur für mich wieder ein richtig gutes Jahr und wünsche Euch allen schöne Feiertage, einen guten Jahreswechsel und alles, alles Liebe und Gute für 2009!!!!

Eure **Tanja**

